



Breschbyaden J. 28. Aug. 79.



Lieber Frau Dorothee,

Ist am 12. d. M. angekommen und am 20. Ge-
 richtigen Brief haben für zwei Tage darauf
 richtig in meine Hände und hast mich und
 die Meinigen bei vollenhimmlichen Stoffen an.
 Zu den "Meinigen" gehören: die beiden Töchter
 meines Bräutigams, meine beiden Enkelkinder
 Dorothea Matthei und Luise, meine jüngeren
 Töchter Frau, meine Pfingsttöchter Ad. Berger
 und dessen Frau, und Frau Junger und Löffel
 mit ihren beiden Töchtern, Johann und Anna,
 von welchen die letztere die Braut meines Bräutigams
 ist. Die ersten, - Berger mit seiner Frau
 und demselben, die in dem nächsten Jahre
 kommen geschehen sollen, - alle zusammen in
 einen Garten in Gärten gebaute kleine Villa
 (Gazolles genannt) auf der Rückseite
 des Dorotheenberg, und manchen von da aus die
 Meißner in allen Richtungen die herrliche Umge-
 gend bis in die Berg- und schneebedeckten
 Ausblicke. Das Wetter hat sich zum Anfang von
 Augusteigt, und das Land ist nun wieder
 überaus schön. Die Gärten sind schon
 mit den ersten Früchten abgesehen und man hat
 samstags zu essen. Ich schickte gestern von
 hier aus den 21. Sept. über Meißner direkt

auf Ihre zu Grundelegung aufgeben
you, was ich mit den Gallicischen Collegen
Prof. August Moller der geistl. Theol.
Vorstand anvertraut wurde. Ich wird
wie Ihre geschicklich Ihre bezaunt. Ich
in October mit Beglaubigungsbild in Tobaci.
Anschreiben auf Constantinopol gehen
und glücklich etc. Bekantlich der Zeitgeist
in Prof. Mollers abgeben. Letztere hind
auf Ihre und soll in in der geistl.
bestehen Vorstand gemacht werden. Prof.
und in and dergleichen Infinitiv and der
ten und das Amt des Bibliothekbestellungs
tügen und auf Stellvertreter sind zu
Leit & Richter und Constantinopol fort
fahren würde, da es dann für zu übergeben.

Auf Ihre kaiserliche Majestät und Jugend,
leiden Sie ich auf dem, was mich Ihre Brief
darüber sagt und was ich fast ohne zu
dieser Gastung in Cassation gehen
soll, in ungewöhnlicher Weise gespannt,
Eingelie wie ein Mensch von kindlicher
Bekannt, der die Mindernde einmal zu
den gewöhnlichen Vorleser trübt, eine better
fortzuge zu besprechen. Ich & Spottbild and
den seitigen vorzugehen gibt einen kleinen
Vergessenheit nur den Will, die das in denen
Pfeifen. Die drei ersten Zehen haben den
wollen hant-geld gärtnerlicher Zehen. Ich

nennt in den karamitische in kind^{er}; der
grosse Gegenstand ist es, dass man
und diese hat sich demnach zu part 211
~~Statt "222" ist es, dass "211" ist~~
~~all das soll sein. Ich soll und das soll sein~~
~~in diesem und das soll sein, in diesem und das soll sein~~
~~ab 211 (211), wie mit facis geht.~~
to 13. g. d. 11. Ich soll und das soll sein.

Was eine Briefe Jesu^{us} mag werden oder über
sagt auf England nicht in 1788. Ich soll
ist für mich nicht abzugeben; ich soll die
Carabinieri der 5^{ten} Bataillon der 1^{ten} Bataillon
vergleichbar es fallen, und nach dem ich der
85^{ten} für die Bataillon. Für einige der
2^{ten} und 4^{ten} Bataillon soll ich die Abtheilung
in letzter Bataillon der 1^{ten} Bataillon Zeit.
spricht in 1788 zu übergeben, die 2^{ten} Bataillon
den abtönen der 1^{ten} Bataillon in der neuen
Literaturgattung von dieser neuen Seite
macht und seine glorificatione der neuen
Kaiserliche Historie abgehandelt haben, werden
die ja bald selbst lesen.

Die besten Briefe nur mehr sind manchen
familiär an die 2^{ten} Bataillon für die
ich kauft nur über manchen, die 2^{ten} Bataillon
den über Ihren jetzigen Abtheilungsbild in
besten Bataillon zu fallen.

Ich

Ich

flüchtig